

ASW 28

VON ROSENTHAL FLUGMODELLE
MIT FEMA-EINZIEHFahrWERK

Dann begann die mehrtägige Anfertigung der Rumpfspanten. So wurden erst einmal mit einem etwas dickeren Draht aus Lötzinn die Konturen an den Außenseiten des Rumpfes abgenommen und anschließend auf dicke Pappe übertragen und ausgeschnitten. Anschließend wurden Probespannten aus 3-mm-Pappelsperrholz gefertigt und genau an die Rumpfabmessungen angepasst. Etwas erhöhter Bauaufwand musste hier betrieben werden, da ein gefedertes Einziehfahrwerk von FEMA-Modelltechnik eingebaut werden sollte. Dieses Fahrwerk wird von Rosenthal empfohlen.

Das Fahrwerk glänzt durch eine äußerst exakte Bauausführung und überragende Leichtgängigkeit der Mechanik. Die beigefügte Einbauanleitung ist eine Klasse für sich. Auch wer erstmalig ein Einziehfahrwerk einbaut, dürfte keine Schwierigkeiten mit der Montage haben. So wird angegeben, wo das Fahrwerk bestmöglich zu platzieren ist, damit das Modell nach erfolgtem Einbau vernünftig rollt. Die Maße der Fahrwerksschachtklappen oder auch ein Einbauvorschlag für die notwendigen Klappenscharniere sind ebenfalls aufgeführt. Wenn Modellhersteller sich an dieser Einbauanleitung

orientieren würden, bekäme man für den Aufbau eines Flugmodells ein dickes Handbuch.

Nachdem diese Probespannten genau angepasst waren, wurden die Originale aus 10 mm starkem Flugzeugsperholz ausgesägt und mit Erleichterungsbohrungen versehen, die praktischerweise gleichzeitig als Kabeldurchführungen dienen können.

Fliegen heißt landen, hier überzeugt das Modell.

Butterweich kann aufgesetzt werden. Einen großen Anteil hieran hat natürlich das gefederte Einziehfahrwerk, das eventuell auftretende Landestöße wirksam dämpft und das Modell regelrecht an den Boden saugt. Die sehr gut funktionierende Radbremse sorgt dafür, dass die Ausrollstrecke kurz bleibt. Sie sollte jedoch erst vorsichtig dosiert werden, sonst besteht die Gefahr, dass der Segler auf die Nase geht oder gar eine Rolle vorwärts versucht.



Die erste Landung mit ausgefahrenem Fahrwerk und voll gesetzten Landeklappen bringt keine Überraschungen mit sich (oben).

Der Einbau des gebremsten und gedämpften Einziehfahrwerks von FEMA (rechts). Die hochpräzise Ausführung und praxiserprobte Auslegung konnten im Flugbetrieb voll überzeugen. Die Radbremse wird durch dünnes Kevlarseil angelenkt und hat richtig Biss.



Die Klappen des Fahrwerkschachtes wurden komplett mit Kohlefasergewebe verstärkt (links). So erhalten sie eine hervorragende Stabilität.

